

FIG International Federation of Surveyors = FIG Fédération Internationale des Géomètres = FIG Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année: on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, au prix de 30 frs. par exemplaire ou 20 frs. en abonnement.

Catalogo 1982 dei voli fotogrammetrici e delle riprese da satelliti

La Direzione federale delle misurazioni catastali ha pubblicato l'anno scorso un

catalogo in tre lingue. Questo catalogo contiene tutte le riprese eseguite nel 1981 sia da satelliti sia le foto stereoscopiche verticali da aerei.

I seguenti servizi sono responsabili:

- ESA
- Ufficio federale di topografia
- Direzione federale delle misurazioni catastali
- Swissair Photo + Misurazioni SA.

Una carta in scala 1:300 000 era allegata a questo catalogo. Tutti i voli fotogrammetrici

ci erano rappresentati con il perimetro della regione ripresa, con le linee di volo per le scale di foto inferiore a 1:20 000.

Ora, questo catalogo e questa carta esistono pure per tutte le riprese eseguite durante il 1982.

È previsto pubblicare quest'informazione anche negli anni in avvenire. Quindi si può abbonarsi.

È ottenibile presso la Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, ed il suo costo è di fr. 30.- al pezzo o in abbonamento fr. 20.-.

FIG

International Federation of Surveyors
Fédération Internationale des Géomètres
Internationale Vereinigung der
Vermessungsingenieure

Grussadresse

an die nationalen Mitgliedsvereine, an die Vorstände der technischen Kommissionen, an die Vermessungsingenieure in der ganzen Welt

Werte Kollegen,

Im Namen des Büros der Internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure für die Periode 1982-1984 und in meinem Namen begrüße ich Sie herzlich anlässlich der Übernahme der Führung der Internationalen Vereinigung.

Vor allem gestatten Sie mir, unseren – und ich glaube sagen zu dürfen – auch Ihren Dank dem Büro 1979-1981 sowie dem Organisationskomitee des XVI. Internationalen Kongresses der Vermessungsingenieure auszusprechen für die ausgezeichnete Führung der Vereinigung in seiner dreijährigen Periode und für den vorbildlichen Kongress in Montreux 1981. Besonderer Dank gilt dem bisherigen Präsidenten, Prof. Dr. H. Matthias. Mit seltenem Können leitete er das Büro und die Tätigkeit der Vereinigung. Wir danken H. R. Dütschler, Generalsekretär, W. Bregenzer, Schatzmeister, und A. Jaquet, dem unermüdlichen Kongressdirektor, sowie den Vizepräsidenten der Vereinigung.

Ein wesentliches Verdienst um die Förderung der Vereinigung und um das Gelingen des XVI. Kongresses gebührt den Vorständen der technischen Kommissionen mit ihren Präsidenten, Vize-Präsidenten und Sekretären, denen wir ebenfalls verbindlichst danken.

Das neue Büro hat die Führung der Vereinigung am 22. Januar 1982 übernommen. Es wird von dem Wunsch getragen und hat den Ehrgeiz, seinen Pflichten gemäss den Anforderungen des Statuts und der Resolutionen der technischen Kommissionen vom Kongress in Montreux gerecht zu werden und den XVII. Internationalen Kongress der Vermessungsingenieure 1983 in Sofia erfolgreich durchzuführen.

Bulletin 30

Message

aux Organisations Nationales-Membres, aux Bureaux des Commissions techniques, aux Géomètres dans tous les pays du monde

Chers Collègues,

Au nom du Bureau de la Fédération internationale des géomètres, et en mon nom propre, je vous adresse nos salutations les plus sincères à l'occasion de notre entrée en fonctions.

Je voudrais tout d'abord faire part de notre gratitude, et je pense de la vôtre aussi, au Bureau qui dirigea la Fédération de 1979 à 1981, de même qu'au Comité d'organisation du XVI Congrès international des géomètres pour l'excellente administration durant ces trois années, pour l'impeccable organisation du Congrès de Montreux, 1981. Nos remerciements les plus cordiaux vont au Prof. Matthias, qui administra le Bureau et toutes les activités de la Fédération avec un talent plus qu'exemplaire. Nous remercions le Secrétaire Général, M.H.R. Dütschler, le Trésorier, M.W. Bregenzer, le Directeur du congrès, l'infatigable Prof. Jaquet, nous remercions également les deux Vice-présidents de la Fédération.

Les neuf Commissions techniques, leurs Présidents, leurs Vice-présidents et leurs Secrétaires ont donné un apport considérable pour le bon déroulement du Congrès et l'activité de la Fédération en général. Nous les en remercions sincèrement.

Le nouveau Bureau de la Fédération est entré en fonctions, le 22 janvier 1982. Il désire et espère pouvoir s'acquitter de ses tâches dans l'esprit des Statuts de la Fédération et des Résolutions adoptées par les Commissions techniques, lors du congrès de Montreux, et pouvoir organiser le XVII Congrès de la FIG, Sofia, 1983.

Notre tâche s'avère difficile certes, surtout ayant en vue l'excellente administration de

Address

to the National Association-members, to the Technical Commission Officers, to the Surveyors all around the World

Dear Colleagues,

I would like to greet you on behalf of the Bureau of the International Federation of Surveyors for 1982-1984, and in my name, at the occasion of the taking-over of the Federation administration. First of all, I would like to express our gratitude and I believe yours too, to the FIG Bureau for 1979-1981 and the Organizing Committee of the XVI International FIG Congress, for the excellent administration of the Federation during these three years and the perfect way, the Congress, Montreux, 1981, has been held. Our sincere gratitude is to Prof. Matthias, who administrated the Bureau and all the Federation activities with an unvaluable skill. I would like to express our gratitude to Mr. H. R. Dütschler, the Secretary General, to Mr. W. Bregenzer, the Treasurer, to Prof. A. Jaquet – the indefatigable Congress-Director, as well as to the two Vice-Presidents.

The nine Technical Commissions, their Chairmen, their Vice-Presidents and their Secretaries were dealing actively for the success of the XVI Congress and the Federation affairs in general. We thank them sincerely.

The newly elected FIG Bureau took over the administration of the Federation on January 22, 1982. Our desire is to carry out our tasks according to the FIG Statutes and the Resolutions of the Technical Commissions, adopted at the XVI Congress, Montreux, aiming to organize successfully the forthcoming congress, Sofia, 1983.

Evidently, our task seems to be difficult, taking into consideration the excellent past administration of the Federation and the wonderful organization of the XVI FIG

Unsere Aufgabe ist nicht leicht, besonders nach der bemerkenswerten Führung der Vereinigung vom bisherigen Büro und nach dem tadellosen Kongress in Montreux. Wir hoffen jedoch, diese Aufgaben mit Hilfe der Mitglieder des vorhergehenden Büros aus der Schweiz, Frankreich und Schweden, die meisten begleitet von ihren Gemahlinnen, sowie die Sekretärin des Büros, Fr. E. Huggler. Am 24. Januar konnten wir Herrn Sune Andersson, Präsident der Kommission 3 der FIG, und Prof. J.E. Alberda, Präsident des Niederländischen Vereins für Geodäsie, in Sofia begrüßen.

*Prof. Dr. h. c. V. Peevsky
Präsident*

Übergabe des FIG-Büros Schweiz–Bulgarien

Zur Teilnahme an den gemeinsamen Bürositzungen traf am 21. Januar 1982 Herr C.H. Weir, Mitglied des neuen Büros aus Kanada, in Sofia ein. Am 22. Januar kamen die Mitglieder des vorhergehenden Büros aus der Schweiz, Frankreich und Schweden, die meisten begleitet von ihren Gemahlinnen, sowie die Sekretärin des Büros, Fr. E. Huggler. Am 24. Januar konnten wir Herrn Sune Andersson, Präsident der Kommission 3 der FIG, und Prof. J.E. Alberda, Präsident des Niederländischen Vereins für Geodäsie, in Sofia begrüßen.

Am 23. und 25. Januar wurden drei gemeinsame Sitzungen des vorhergehenden und des neuen Büros abgehalten. Ausser den Büromitgliedern nahmen an den Sitzungen auch Herr Iwan Iwanow, Sekretär des Organisationskomitees für den XVII. Kongress der FIG, Fr. Ada Grigorowa, Sekretärin, und Fr. L. Konstantinowa, Mitarbeiterin des Büros, teil. An der letzten Sitzung beteiligten sich Herr Andersson und Prof. Alberda.

Die Tagesordnung umfasste 28 Punkte in zwei Teilen. Der erste Teil verlief unter dem Vorsitz von Prof. H. Matthias und der zweite unter dem Vorsitz von Prof. Peevsky. Der erste Teil behandelte die offizielle Amtsübergabe des Präsidentenamts von Prof. Matthias an Prof. Peevsky, die Aktenübergabe des Generalsekretärs von Ing. Dütschler an Ing. Katzarsky, die Aktenübergabe des Schatzmeisters von Ing. Bregenzer an Prof. Zlatanov. Es wurde das Protokoll von der Bürositzung in Montreux, August 1982 (zur Zeit des XVI. Kongresses), genehmigt, eine Information über die gemeinsame Sitzung der Vorstände der FIG, IAG, ISPRS und ICA in Montreux, August 1982, wurde angenommen und ein Kurzbericht über den XVI. Kongress erteilt.

Der zweite Teil umfasste: Bestimmung der Orte und Termine der Bürositzungen für die Periode 1982–1984, das Budget der FIG für die selbe Periode, vorläufiges Programm für den XVII. Kongress, Sofia 1983, Vorbereitung und Tagesordnung der 49. Sitzung des Ständigen Ausschusses, Juni 1982 in Den Haag, Erwägung der künftigen Tätigkeit der Kommission 3. Es wurden auch andere Fragen besprochen, die die Tätigkeit der FIG anbelangen.

Die Mitglieder der beiden Büros wurden durch Prof. I. Popov, Vorsitzender des Zentralrates der Wissenschaftlich-technischen Vereine, Prof. I. Sakarew, Minister für Bauwesen und Architektur, Herrn Sharkow, Generalsekretär des Staatlichen Komitees für

l'ancien Bureau et le congrès de Montreux qui fut un succès indiscutable. Nous espérons toutefois mener à bien cette grande responsabilité, grâce à l'assistance des associations nationales, des Commissions techniques et de tous les géomètres que nous remercions d'avance pour leur coopération.

*Prof. Dr. h. c. V. Peevsky
Président*

Passation des pouvoirs du Bureau de la FIG de Suisse en Bulgarie

Le 21 janvier 1982, le membre du nouveau Bureau de la FIG, M. C. H. Weir est arrivé du Canada, tandis que le 22 janvier sont arrivés tous les membres de l'ancien Bureau de Suisse, de France et de Suède, la plupart accompagnés par leurs épouses, de même que l'assistante du Secrétaire-Général Mme E. Huggler. Le 24 janvier à Sofia, sont arrivés MM. Sune Andersson de Suède, Président de la Commission 3 de la FIG et le Prof. J. E. Alberda, Président de l'association hollandaise de géodésie.

Les 23 et 25 janvier ont eu lieu trois réunions communes de l'ancien Bureau de la fédération et du Bureau nouvellement élu. Y ont également participé, aux côtés des membres des deux Bureaux, M. Ivan Ivanov – secrétaire du Comité d'organisation du XVII Congrès de la FIG, Mlle Ada Grigorova, assistante du Secrétaire-Général et Mme L. Konstantinova, assistante du Bureau. A la réunion du 25 ont pris part M. Andersson et le Prof. Alberda.

L'ordre du jour des réunions comprenait 28 points et fut divisé en deux parties la première présidée par le Prof. Matthias et la seconde – par le Prof. Peevsky. Lors de la première réunion, le Prof. Matthias a officiellement passé les pouvoirs du Président au Prof. Peevsky, le Secrétaire-Général M. Dütschler a passé ses pouvoirs à M. Katzarsky, le Trésorier M. Bregenzer a passé ses pouvoirs au Prof. Zlatanov. Le procès-verbal de la réunion du Bureau à Montreux a été adopté (août 1981, pendant le XVI congrès) une information sur la réunion commune de la FIG, l'IAG, l'ISPRS et l'ICA a été présentée, réunion qui s'est également tenue lors du congrès de Montreux, de même qu'un bref rapport sur le congrès lui-même.

La seconde partie de la réunion comprenait l'élaboration du programme, temps et lieu, des prochaines réunions du Bureau pour la période 1982–1984, le budget de la Fédération pour la même période, le programme préliminaire du XVII Congrès, Sofia, 1983, le prix du congrès, une discussion sur la préparation et l'ordre du jour de la 49^e Réunion du Comité Permanent, juin 1982 à La Haye, une discussion sur les activités futures de la Commission 3, et nombre d'autres questions concernant l'avenir et les activités de la Fédération.

Les deux Bureaux ont été reçus par le Prof. Ivan Popov, Président du Conseil Central des Unions scientifiques et techniques en Bulgarie, le Prof. I. Sakarev, Ministre de l'Architecture et du Bâtiment, M. Jarkov, Secrétaire

Congress. We however believe to assume our responsibilities successfully, assisted by the national associations, the Technical Commission officers, with the cooperation of all the surveyors. We thank them in advance.

*Prof. Dr. h. c. V. Peevsky
President*

Change-over of FIG Bureau from Switzerland to Bulgaria

January 21, 1982, Mr. C. H. Weir, member of the newly elected FIG Bureau arrived in Bulgaria from Canada. The members of the previous FIG Bureau, accompanied by their wives arrived January 22, 1982 from Switzerland, France and Sweden, together with Mrs. E. Huggler, the Secretary-General's assistant.

January 24, the Chairman of FIG Commission 3, Mr. Sune Andersson arrived from Sweden and Prof. J. E. Alberda, President of the Dutch association of Surveying from The Netherlands.

January 23 and January 25, 1982, three joint Meetings of the previous and the newly elected FIG Bureaux were held. Except the Bureaux-members, also present were the Secretary of the XVII FIG Congress's organizing Committee Mr. I. Ivanov, the Secretary-General's assistant Miss A. Grigorova and the Bureau assistant Mrs. L. Konstantinova. Mr. S. Andersson and Prof. J. E. Alberda attended the third meeting.

The Bureau Meetings' agenda, divided into two parts, included 28 items. Part one was chaired by Prof. Matthias and part two was chaired by Prof. Peevsky.

Part one included the official handing-over of the President's affairs—Prof. Matthias to Prof. Peevsky, the handing-over of the Secretary-General's affairs—Mr. Dütschler to Mr. Katzarsky, the handing-over of the Treasurer's affairs—Mr. Bregenzer to Prof. Zlatanov, the adoption of the Bureau Meeting's Minutes (Montreux 1981, during the XVI FIG Congress), an information on the FIG, IAG, ISPRS and ICA joint Board meeting (Montreux 1981, during the XVI FIG Congress).

Part two included the schedule of the forthcoming Bureau Meetings for 1982–1984, the Federation's budget for 1982–1984, the preliminary programme of the XVII FIG Congress, Sofia 1983, the Congress prize, an information on the preparation and the Agenda of the 49th PC Meeting. The Hague 1982, a discussion on the future activities of FIG Commission 3 and other problems concerning the Federation's future activities and events.

The two Bureaux were received by Prof. I. Popov, President of the Central Council of the Technical Unions in Bulgaria, Prof. I. Sakarev, Minister of Works and Architecture, Mr. Jarkov, Secretary-General of the State Committee for Tourism, Mr. A. Boudev, Director of the National Palace of Culture.

Tourismus, und Herrn Budew, Generaldirektor des Kulturpalastes, empfangen.

Am 24. Januar wurde für die Gäste eine Exkursion nach Blagoevgrad und dem Rila-Kloster veranstaltet. Für die Damen war ein Sonderprogramm vorgesehen.

Am feierlichen Abschlussabend am 25. Januar im Hotel New Otani-Witoscha überreichte der bisherige Präsident der FIG, Prof. Matthias, die Präsidentenkette dem neuen Präsidenten, Prof. Peevsky. Seinerseits händigte Prof. Peevsky Prof. Matthias eine Ehrenurkunde für seine grossen Verdienste um die FIG aus. Ing. Linder Aronsson gratulierte Prof. Peevsky zum Präsidententitel.

Anwesend waren Prof. I. Sakarew, Minister für Bauwesen und Architektur, Prof. I. Popov, Vorsitzender des Zentralrates der Wissenschaftlich-technischen Vereine, Akademiestmitglied A. Balewski, Präsident der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, P. Meshduretschki, Bürgermeister der Stadt Sofia, Arch. St. Stainow, Erster Stellvertretender Minister für Bauwesen und Architektur, Vertreter geodätischer Dienststellen, Lehrkräfte der Hochschule für Architektur und Bauwesen, Wissenschaftler der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Mitglieder des Verbandes der Vermessungsingenieure, die an der Vorbereitung des XVII. Kongresses beteiligt sind, sowie alle Mitglieder des vorhergehenden und des neuen Büros.

Am 26. Januar reisten die Gäste nach der Schweiz, Frankreich, Schweden, Holland und Kanada zurück.

Die Massenmedien berichteten über die gemeinsamen Sitzungen der beiden Büros und die Amtsübergabe als ein wichtiges Ereignis für die bulgarischen Vermessungsingenieure sowie für die geodätische Fachgemeinschaft in der Welt.

XVII. FIG-Kongress

Weniger als ein Jahr trennt uns vom XVII. Internationalen Kongress der Vermessungsingenieure, der unter der Schirmherrschaft von Herrn Todor Shiwkow, Vorsitzender des Staatsrates der V.-R. Bulgarien, vom 19. bis 28. Juni 1983 im neuerbauten Kulturpalast in Sofia tagen wird. Der gesetzmässige Lauf der Zeit bringt uns dem Tag näher, an dem Vertreter der Vermessungsingenieure aus aller Welt in der Hauptstadt des alten und ewig jungen Bulgariens zusammenkommen werden, um ihre beruflichen Erfahrungen und Errungenschaften mitzuteilen und neue Wege der Entwicklung des Vermessungswesens zu zeichnen.

Das Organisationskomitee ist bemüht, dieses grosse internationale Treffen gut zu gestalten und die besten Arbeitsbedingungen sowie Voraussetzungen für berufliche Kontakte und Erholung zu schaffen.

Das vorläufige Programm sieht insgesamt 60 Sitzungen der Hauptversammlung, des Ständigen Ausschusses und der technischen Kommissionen der Gruppen A, B und C vor. Es werden Exkursionen für Begleitpersonen veranstaltet, Abend- und Sonntagsausflüge, technische Exkursionen und wissenschaftlich-technische Besuche vorgesehen.

Général du Comité pour le tourisme, M. Boudev, Directeur général du Palais National de la Culture à Sofia.

Le 24 janvier, une excursion au monastère de Rila et la ville de Blagoevgrad fut organisée, tandis que les dames ont pris part à diverses activités spécialement prévues pour elles.

Lors du dîner de clôture officiel, qui a eu lieu le 25 janvier à l'hôtel New-Otani-Vitosha, l'ancien Président de la Fédération, le Prof. Matthias a remis au Prof. Peevsky, nouveau Président le collier présidentiel. Le Prof. Peevsky a remis pour sa part et au nom du Bureau de la Fédération un diplôme d'honneur au Prof. Matthias pour ses grands mérites au sein de la Fédération.

Le dîner fut honoré par la présence du Prof. Sakarev, ministre de l'Architecture et du Bâtiment, le Prof. Ivan Popov, Président du CC des UST en Bulgarie, l'acad. A. Balevsky, Président de l'Académie bulgare des sciences, M. P. Mejdouretchky, Maire de la ville de Sofia, l'architecte St. Stainov, premier vice-ministre de l'Architecture et du Bâtiment, M. A. Boudev, directeur général du Palais National de la Culture, des directeurs d'instituts et services géodésiques en Bulgarie, des enseignants à la faculté de géodésie, des chercheurs de l'Académie des sciences, des membres de l'Union scientifique de géodésie qui prennent une part active à la préparation du futur, XVII congrès de la FIG.

Le 26 janvier, les hôtes étrangers sont respectivement repartis pour la Suisse, la France, la Suède, la Hollande et le Canada.

Les mass-média ont diffusé des informations sur les réunions communes, la passation des pouvoirs entre l'ancien et le nouveau Bureau de la Fédération, en tant qu'événement très important pour les géomètres bulgares et les géomètres du monde entier.

XVII congrès de la FIG

Moins d'une année nous sépare du XVII congrès de la Fédération internationale des géomètres, qui se tiendra du 19 au 28 juin 1983 au Palais National de la Culture, nouvellement construit, congrès qui sera placé sous le haut patronage du Président du Conseil d'Etat de la R. P. de Bulgarie, M. Todor Jivkov.

Le cours du temps nous rapproche rapidement du jour où des géomètres du monde entier se réuniront dans la capitale antique mais toujours jeune de la Bulgarie pour échanger leur expérience professionnelle, pour faire part de leurs acquis et pour tracer les orientations futures en matière de géodésie.

Le Comité d'organisation fait de grands efforts pour structurer le déroulement du congrès et pour assurer les meilleures conditions de travail et de détente et pour faciliter les contacts professionnels.

Le programme préliminaire prévoit en tout 60 réunions de l'Assemblée Générale, du Comité Permanent et des Commissions techniques des groupes A, B et C.

Nous avons prévu des excursions pour les personnes accompagnantes, des excursions d'un soir, des excursions du dimanche, des

January 24, an excursion to Blagoevgrad and the Rila Monastery was organized. During the stay a special ladies' programme was proposed to the Bureau members' wives.

At the formal dinner, January 25, in the Vitosha-New Otani hotel, the past FIG President Prof. Matthias handed over to Prof. Peevsky the presidential necklace and Prof. Peevsky gave Prof. Matthias a Letter of gratitude for his great merits as President of the Federation, on behalf of the Bureau members.

At the dinner attended Prof. I. Sakarev, Minister of Architecture and Building, Prof. I. Popov, President of the CC of the Technical Unions in Bulgaria, Acad. A. Balevsky, President of the Bulgarian Academy of sciences, Mr. P. Mejdouretchky, Mayor of Sofia, Mr. S. Stainov, Vice-minister of Works and Architecture, Mr. A. Boudev, Director of the National Palace of Culture, directors of surveying institutes and services in Bulgaria, members of the Technical Union of Geodesy, the members of the former and the newly elected FIG Bureau.

January 26, the guests departed to Switzerland, France, Sweden, Canada and Holland.

The mass-media reflected the change-over of the Bureau from Switzerland to Bulgaria and the joint meetings as an important event for the Bulgarian surveyors and the surveyors all over the world.

XVII FIG Congress

Less than one year separates us from the XVII Congress of the International Federation of Surveyors, which will be held, June 19-28, in Sofia, in the National Palace of Culture, under the patronage of the President of the State Council of the People's Republic of Bulgaria, Mr. Todor Jivkov.

In a very few months surveyors all over the world will meet in the antique but ever young capital of Bulgaria. They will exchange professional knowledge and experience, they will establish contacts and will draw future orientations in the field of surveying.

The Organizing Committee develops extensive activities with the aim of ensuring the best conditions for work and leisure and acquaintance with the achievements of surveying as science and practice.

The preliminary programme includes 60 meetings of the General Assembly, the Permanent Committee, and Technical FIG Commissions in Groups A, B and C.

We have also organized a special programme for accompanying persons, evening excursions, Sunday trips, technical visits etc.

We are now preparing the official invitation for participation at the Congress and the

Zur Zeit werden die offizielle Einladung und die Anmeldeformulare vorbereitet. Die Einladung wird ausführliche Informationen über das Kongressprogramm, die Exkursionen und Hotels beinhalten. Das Organisationskomitee und sämtliche bulgarischen Vermessungsingenieure werden sich freuen, Sie in unserem Lande begrüßen zu können.

*M. Milanov
Kongressdirektor*

excursions techniques d'un jour, des visites techniques et autres.

Actuellement nous élaborons l'invitation officielle et les formulaires d'inscription. L'invitation donnera une information complète sur le programme du congrès, les excursions, les hôtels, etc.

Le Comité d'organisation et tous les géomètres bulgares espèrent sincèrement vous accueillir en Bulgarie.

*M. Milanov
Directeur du Congrès*

registration forms. The official invitation will give you all the relevant information concerning the Congress programme, the excursions, the accommodation etc.

The Organizing Committee and all Bulgarian surveyors express the hope that you will participate in the Congress and they will be glad to welcome you in Bulgaria.

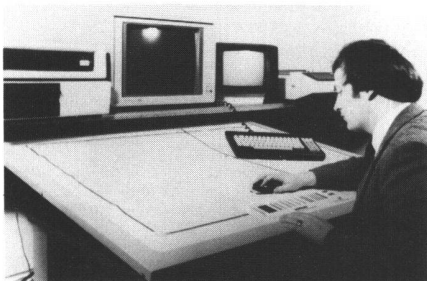
*M. Milanov
Director of Congress*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

CAD-System «Autolay»

Ein neues Produkt auf dem CAD-Markt heisst «Autolay» und ist ein rechnergestütztes Zeichensystem, das die erst zwei Jahre alte schottische Firma Graphic Information Systems Ltd. (GIS) entwickelt hat.

Mit einem Hauptspeicher von 256 Kbytes, einer Winchester-Platte von 20 Mbytes, einer flexiblen Platte von 1 Mbyte und einer Auswahl an Bildschirmen, graphischen Tafeln und Plottersystemen bietet das «Autolay» automatische Vermassstabung, Vermassung und Vergitterung, umfassende Korrekturfunktionen sowie Texthandhabung und Symboldarstellung. Anwendungsgebiete für das neue Produkt sind unter anderem elektrische Schaltpläne, mechanische Zeichnungen, betriebstechnische Pläne und Architekturzeichnungen.



Mit Preisen, beginnend bei 30 000 Pfund Sterling, für ein komplettes System stellt das «Autolay» die Rechnerkapazität doppelt so teurer Systeme bereit und macht das rechnergestützte Konstruieren selbst für das kleinste Zeichenbüro finanziell erschwinglich. GIS hat bereits eine bestimmte Anzahl dieser Systeme installiert.

Im Rahmen des «Autolay» benutzt der Konstrukteur ein spezielles Zeichenbrett, auf dem er die Systemabläufe steuert, wobei er die Entstehung der Zeichnung auf einem graphischen Bildschirm verfolgen kann. Er kommuniziert mit dem System über einen zweiten Bildschirm, der ihn auch über den Projektfortschritt informiert. Die Zeichnung selbst wird durch ein Plottersystem erstellt, das die Möglichkeit bietet, die Zeichnungsgrösse sowie die Dicke und Farbe der Linien zu variieren.

GIS wird selbst die komplette zugehörige Software bereitstellen und hat die Hardware-Optionen so gewählt, dass dem «Autolay»-Anwender ein Netz von Service-Zentren in ganz Europa zur Verfügung steht. Das mit Unterstützung der Scottish Development Agency aufgebaute Unternehmen produziert daneben auch medizinische Bildanalysesysteme. GIS plant jetzt, auf allen europäischen Märkten Vertretungen für die neue Produktgruppe der CAD-Ausrüstungen unter Vertrag zu nehmen.

*Graphic Information Systems Ltd.,
Blairgowrie, Perthshire/Schottland*

Fachliteratur Publications

Nicht-touristische Entwicklungsmöglichkeiten im Berggebiet. Schriftenreihe zur Orts-, Regional- und Landesplanung Nr. 29, ORL-Institut ETH, Zürich 1982, 306 Seiten, Tabellen und Abbildungen, Fr. 28.-.

Die vorliegende Untersuchung entstand im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Regionalprobleme». Die Entwicklung der alpinen Bergregionen war in den letzten Jahrzehnten vorwiegend vom Tourismus geprägt. Dieser hat zweifellos die Arbeits- und Lebensbedingungen in zahlreichen Bergtälern und -gemeinden deutlich verbessert. Die mit einer eher einseitigen touristischen Entwicklung verbundenen ökologischen, sozio-kulturellen und wirtschaftli-

chen Probleme finden zunehmend Beachtung, und es stellt sich die wichtige Frage, ob der Fremdenverkehr die einzige Möglichkeit darstellt, um die Lebensbedingungen und Lebenschancen im Berggebiet langfristig und nachhaltig zu verändern, oder ob es noch andere, nicht-touristische Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Im Mittelpunkt der Projektbearbeitung stehen empirische Untersuchungsmethoden mit Fallbeispielen. Der Problemkreis «Nicht-touristische Entwicklungsmöglichkeiten» ist in Teilprobleme gegliedert mit anschliessender Synthese der Teilresultate. Die Autoren pflegten während der Bearbeitungszeit den Kontakt mit der Praxis und stellten ihre Zwischenresultate im Rahmen verschiedener Publikationen und Seminarveranstaltungen immer wieder zur Diskussion.

Die Untersuchungen zeigen, dass es ernsthafte nicht-touristische Entwicklungsmöglichkeiten gibt, welche im Rahmen der Berggebietsförderung beachtet und unterstützt werden sollen. Es handelt sich dabei um eine Palette von zwar kleinen Einzelbeiträgen, welche gesamthaft aber eine erhebliche praktische Bedeutung aufweisen. Gleichzeitig werden auch die Grenzen von sogenannten Entwicklungsalternativen sichtbar. Es wäre also wenig realistisch, die aktuellen und künftigen Probleme des alpinen Raumes mit nicht-touristischen Entwicklungen allein lösen zu wollen.

Die Ausführungen sind handlungs- und massnahmenorientiert auf die regionalpolitische Praxis bezogen. Der Bericht kann indessen kaum als «Rezeptbuch» für nicht-touristische Entwicklungsprojekte betrachtet werden, denn über die Anwendung der vielfältigen Vorschläge soll vorab im Rahmen der zahlreichen, für die Berggebietsentwicklung massgebenden sektoralen und räumlichen Planungen befunden werden. Die Resultate wären daher einem möglichst grossen Kreis innerhalb und ausserhalb des Berggebietes bekannt zu machen, damit in politischen Prozessen die Frage: «Wieviel touristische und nicht-touristische Entwicklung?» und «Welche Art von touristischer Entwicklung?» entschieden werden können. Der Bericht ist aber auch eine Aufforderung, innovative Ideen in Form von Pilotprojekten zu testen, wobei man sich stets bewusst sein muss, dass solche Pilotprojekte häufig mit grossen – vor allem auch psychologischen – Widerständen verknüpft sind und eines langen Atems bedürfen!

U. Flury